



schwer | ⌚ 10 h 25 min | → 27.1 km | ↑ 1897 Hm ↓ 1879 Hm | 🏠 🍷 Baltschiederklause | 📅 Jul – Sep

Anspruchsvolle Berg- und Suonenwanderung auf der Lötschberg-Südrampe zur Baltschiederklause SAC, hoch oben im Rhônetal, durch das wildromantische Baltschiederatal an den spektakulären Suonen Niwärch und Gorperi Suon entlang.

Ausgangspunkt: Ausserberg Dorf – Busstation (Zugverbindungen nach Ausserberg)
Endpunkt: Eggerberg, Eggen – Busstation (Zugverbindungen ab Eggerberg)
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Baltschiederklause SAC, div. Ausserberg & Eggerberg
Anforderungen: T2 durch den Stollen (Variante Abschnitt Niwärch: T4) Abschnitt Gorperi-Suonenweg: T3

00.00 h	Ausserberg Dorf, 1008 m	 
00.30 h	Niwärch, 1189 m	
01.25 h	Choruderi (Niwärch Suone), 1264 m	
02.00 h	Ze Steinu, 1296 m	
02.35 h	Hohbitzu, 2199 m	
03.30 h	Baltschiederklause, 2783 m	
03.30 h	Ze Steinu, 1296 m	
03.30 h	Gorperi Suon, 1216 m	
04.30 h	Eggerberg (Eggen), 1095 m	 

 [Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

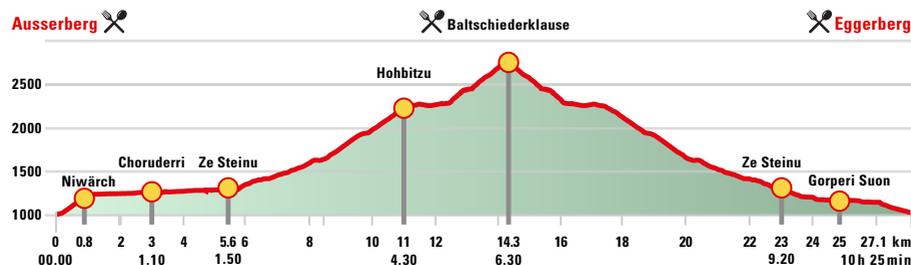
Ein sehr langer aber sehr schöner und einsamer Weg schlängelt sich durch das wildromantische *Baltschiederatal* hinauf zur wunderschön gelegenen *Baltschiederklause*. Bei jeder «Terrasse» im Aufstieg öffnet sich ein neuer Blick ins Tal hinein, welcher die Wanderung spannend macht.

Startpunkt der Wanderung auf der **Lötschberg-Südrampe (Lötschberger Südrampe, Route 69)** ist **Ausserberg (Busstation Eggen)**, zwischen Brig und Sierre, und führt zunächst Richtung *Niwärch*, dann in Richtung *Choruderi*. Kurz vor **Choruderi** befindet sich der *Tunneleingang*. Hier muss man sich entweder für den ca. 2 Kilometer langen Stollen (Achtung: Taschenlampe mitnehmen! – T2) oder für den spektakulären Weg an der **Suone Niwärch** entlang entscheiden. Allerdings ist diese Variante nur für geübte und schwindelfreie Wanderer empfehlenswert (T4!). Der Weg führt in atemberaubender Höhe, teilweise auf sehr exponierten Stegen und lotrecht abfallenden Fluhwänden entlang.

Erst durch die Suonen wurde die Landwirtschaft in diesem Gebiet überhaupt möglich. Unter schwierigsten Bedingungen wurde das Wasser in rund 20 Suonen aus dem **Baltschiederatal** hergeleitet. Das 1381 erbaute «*Niwärch*» entspringt auf 1'300 Metern, die 1640 erbaute «*Gorperi*» auf 1'220 Metern und die 1377 erbaute «*Undra*» auf 1'100 Metern.

Weiter geht die Wanderung über *Ze Steinu* und *Hohbitzu* zur **Baltschiederklause SAC** (Tel: 027 952 23 65). Die *Baltschiederklause* liegt im UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch am Fuss des *Jäghorns*. Sie ist Ausgangspunkt für einfache bis sehr schwierige Hoch- und Klettertouren. Das bekannteste Ziel ist das *Bietschorn*, das von der *Baltschiederklause* aus auf verschiedenen Routen bestiegen werden kann.

Der Rückweg ist zunächst der gleiche wie der Hinweg bis *Ze Steinu*. Hier an der Brücke geht es über die *Gorperi-Suonenweg* (T3), die mit Ausnahme einer einzigen Stelle weniger ausgesetzt ist als die *Suone Niwärch*. Diese Stelle kann durch einen kurzen Stollen umgangen werden. Immer der Suone entlang führt die Wanderung weiter bis nach **Eggerberg (Busstation Eggen)**.



WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST 

swica.ch/fit